



Lernen mit Edudance

Edudance ermöglicht die Integration von Spiel, Bewegung und Lernen.

- Vielseitig & dynamisch: Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur durch Hören, Sehen, Sprechen und Schreiben, sondern auch durch ihre Bewegungen. Sie sind körperlich, geistig und emotional engagiert.
- Kreatives & kritisches Denken: Zu bestimmten Themen werden die Lernenden aufgefordert, Informationen zu sammeln, zu diskutieren und zu analysieren. Sie setzen ihre kreativen Fähigkeiten ein, um Bewegungserfahrungen zu erzeugen.
- Kreativität innerhalb von Struktur, Freiheit innerhalb von Disziplin: Im Rahmen von Grenzen und Regeln werden den Kindern Aufgaben gestellt. Innerhalb dieser Strukturen sind sie frei, eigene, auch kreative Entscheidungen zu treffen.

„Wir glauben, dass Edudance eine dynamische Methode ist, die den Lernprozess in den Schulen revolutionieren kann. Sie sollte in den Schullehrplan einbezogen und als Instrument für Pädagoginnen und Pädagogen verwendet werden.“

Programm

Programm

9.30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Andreas de Bruin, Hochschule München Prof. Dr. Joachim Kahlert, LMU München
9.45 Uhr	Vortrag und Präsentation David Thatanelo April, Johannesburg, Südafrika
10.45 Uhr	Diskussion
11.30 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Workshop I (Einführung)
13.30 Uhr	Mittagspause
15.00 Uhr	Workshop II (Vertiefung)
16.30 Uhr	Ende

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer im November 2008 begonnenen Kooperation von Forschungs- und Bildungsprojekten zwischen der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und der Hochschule München statt.



Edudance anwenden

- Lehrkräfte geben Anregungen: z.B. Bewegungselemente, Visualisierungen, Musikinstrumente, Musik oder populäre Songs, zu denen die Kinder einen Bezug haben.
- Erforschen & Entwickeln: Kinder arbeiten in Gruppen unter Anregung und Beratung der Lehrkraft.
- Lehrkräfte fragen eher, erzählen und erklären weniger.
- Themen werden auf forschende Weise bearbeitet.
- Die Themen reichen von einfachen Inhalten wie dem Alphabet und den Zahlen bis zu komplizierten wie der Blutzirkulation, dem Kreislauf des Wassers, Bruchrechnen, süd-afrikanischer Felsenkunst und dem Sonnensystem – abhängig von der Erfahrung der Lehrkraft.

Persönliche Eindrücke und Erfahrungen von Lehrkräften und Schülern

„Ich habe gelernt, dass Unterrichten und Lernen viel mehr Spaß machen können, wenn sie mit Tanz kombiniert werden. Und dass Tanz nicht bloß etwas fürs Vergnügen ist, sondern dass er den Lernenden auch Lebendigkeit bringen kann, indem er ihnen hilft, sich an das zu erinnern, was sie gelernt haben.“

„Sowohl durch unsere persönlichen Erfahrungen als auch die von Pädagogen und Lernenden, mit denen wir in den letzten 13 Jahren zusammengearbeitet haben, stellten wir fest, dass Edudance die Integration von gleichzeitigem Spielen, Bewegen und Lernen ermöglicht. Durch Edudance werden Spiel und Bewegung ein wichtiger Teil des schulischen Curriculums.“

„Wir mögen Edudance, weil wir gleichzeitig lernen, tanzen und üben; es ist nicht langweilig. Wir sitzen nicht nur, sondern arbeiten ständig; nie vorher haben wir in unserem Klassenzimmer getanzt, und nun machen wir das.“



Lernen durch Bewegung

Im Oktober 2010 beginnt ein von Hochschule München und LMU München breit angelegtes Programm zum Thema „Lernen durch Bewegung“, in dessen Rahmen auch das Edudance-Konzept vorgestellt wird.

- 21. Oktober 2010
Edudance: Vortrag und Workshop mit David Thatanelo April (Südafrika) an der Hochschule München
- 29. und 30. Oktober 2010
zweitägige Edudance-Fortbildung beim Bayerischen Volkshochschulverband e.V. in München mit David Thatanelo April (Südafrika)
- Wissenschaftliche Begleitstudie bei der Umsetzung von „Lernen durch Bewegung“ im Kindergarten, in der Schule, im sozialpädagogischen Studium (Prof. Andreas de Bruin) sowie im Studium für das Lehramt (Prof. Joachim Kahlert)
- Neurowissenschaftliche Begleitstudie „Lernen durch Bewegung“ in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Großhadern (Dr. Josef Ilmberger)

Edudance-Fortbildungen für Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen wurden bisher in Südafrika, Zimbabwe, Lesotho, Schweden, Dänemark, den Niederlanden, Australien, Kanada, den USA und in Deutschland – 2006 in Berlin und im Oktober 2010 in München – veranstaltet.





David Thatanelo April

Während seiner 17-jährigen Tätigkeit in den Bereichen Kultur und darstellende Künste war David Thatanelo April in verschiedensten Positionen tätig: als Tänzer, Lehrer, Geschäftsführer und Fundraiser, als Entwickler einer Pädagogik durch Tanz und Bewegung, als Jurymitglied in Tanzwettbewerben, als Motivationstrainer und Gutachter.

Seine Tanzausbildung begann mit den Lehrerbildungskursen – Community Dance Teacher Training Courses – an der Moving into Dance Mophatong Company. Deren Absolventen werden u.a. darin ausgebildet, schulische Fächer und Tanz zu integrieren. 1993 wurde er Mitglied der Tanzkompanie und ging als Berufstänzer, Choreograf und Manager auf zahlreiche nationale wie internationale Tourneen. 2003 übernahm April die Geschäftsführung und künstlerische Leitung von Moving Into Dance Mophatong.

David Thatanelo April hat einen BA in Pädagogik und Psychologie (Universität Südafrika) und ist Autor zahlreicher Artikel über Tanz und Tanzpädagogik. Im Jahr 2003 wurde er als Erster mit dem prestigeträchtigen Tunkie Memorial Preis für herausragendes Engagement und „Leadership in Dance“ ausgezeichnet. David Thatanelo April ist heute als selbstständiger Berater und Experte im Bildungs- und Kulturbereich tätig und berät u.a. Schulen, Klienten in der Kunst-/Kreativwirtschaft und Ministerien.



Anmeldung und Kontakt

Prof. Dr. Andreas de Bruin
Hochschule München
Fakultät für angewandte
Sozialwissenschaften
E-Mail: andreas.de_bruin@hm.edu

Anmeldung (nur für die
Workshops erforderlich) bis
zum 7. Oktober 2010.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Vortrag steht allen
Interessierten offen.

Ort der Veranstaltung

Hochschule München
Fakultät für angewandte
Sozialwissenschaften
Am Stadtpark 20
81243 München

Buslinien 160 und 162
(ab Bahnhof Pasing)
Haltestelle Avenariusplatz

Vortrag: Hörsaal E008
Workshops: Turnhalle E036



Die Teilnahme an der Veranstaltung kann als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt werden.

Die Veranstaltung ist in der Datenbank „Fortbildung in bayrischen Schulen“ aufgenommen.

Für die Teilnahme an den Workshops ist bequeme Kleidung erforderlich. Möglichkeiten zum Umkleiden sind vorhanden.

Der Vortrag und die Workshops finden in englischer Sprache statt.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Edudance

Tanzend und spielend
lehren und lernen

Vortrag & Workshop
mit David Thatanelo April,
Johannesburg, Südafrika

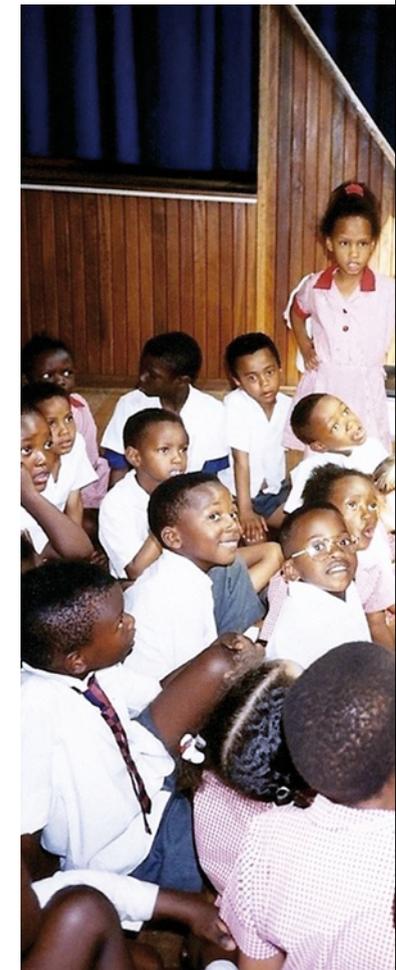
Donnerstag,
21. Oktober 2010
Campus Pasing,
Hochschule München



Was ist Edudance?

Edudance ist eine kreative Lehr- und Lernmethode, die 1987 von Sylvia Glasser, Gründerin der südafrikanischen Tanzkompanie Moving into Dance Mophatong (MIDM) entwickelt wurde. Edudance – *education* und *dance* – vereint in dynamischer, integrativer Weise schulische Fächer und Themen wie Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie und nicht zuletzt auch Lebenspraktisches mit Bewegung und Tanz. Edudance ist ein Lernweg, der leicht zugänglich ist, Freude macht und gleichzeitig die Kreativität der Lernenden anregt.

Tanz und Bewegung gehören zu den nonverbalen Kommunikations- und Ausdrucksformen, die allen Menschen gemeinsam sind. In traditionellen afrikanischen Gesellschaften wurde Tanz bereits in frühem Alter als wirkungsvolle Methode der Erziehung eingesetzt, um körperliche, soziale und moralische Werte zu lehren. Tanzen war auch Teil der Aktivitäten im Rahmen der Initiationsriten.



„Kinder lernen besser durch praktische Erfahrungen. Das ist die Basis für Edudance.“